

# Projektbeschreibung Befragung „Grippeimpfung 2018“

## 1. Zielsetzung

Das BAG liess eine telefonische Repräsentativbefragung zum Thema „Grippeimpfungen“ durchführen. Die Ergebnisse sollten vergleichbar mit denen der vier Vorjahre sein. Neu hinzugekommen ist einzig Frage 5a.

## 2. Forschungskonzept

### Grundgesamtheit / Stichprobe

- Grundgesamtheit: Wohnbevölkerung Schweiz ab 15 Jahren
- Befragt wurden aus der Grundgesamtheit die 4 bisherigen Zielgruppen „Chronisch Kranke“, „Im Gesundheitswesen tätig“ und „Alter 65+“ und „Kontakt mit Risikogruppen“. – Die Stichprobe wurde gegenüber dem Vorjahr von 2629 auf 3605 Interviews erhöht.

### Befragungsmethode, Durchführung der Feldarbeit

- Computergestützte Telefoninterviews (CATI) im Telefonlabor vom 12.-29. März 2018
- 2885 Interviews über Festnetzanschlüsse, 720 über Mobile-Anschlüsse (RDD)
- Die Interviewdauer betrug im Durchschnitt gut 6 Minuten
- Für die 3605 Interviews wurden 59'827 Adressen benötigt:
  - 15 ungültige Telefonnummern
  - 45993 nicht erreicht
  - 2029 passt nicht in 4 Zielgruppen
  - 755 Sprachprobleme
  - 532 gesundheitliche Probleme (Hörvermögen, überfordert etc.)
  - 6898 nicht zum Interview bereit (keine Zeit, kein Interesse etc.)
  - 3605 Interviews realisiert

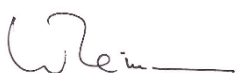
### Auswertung und Berichterstattung

- Die Grippeepidemie dauerte 2017/18 länger als üblich. Es ist deshalb nicht auszuschliessen, dass mehr Personen als in den Vorjahren nicht befragt werden konnten, weil sie zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme selber erkrankt waren.
- Das angewandte Dual-Frame-Verfahren macht es nötig, die Daten für die Auswertung zu gewichten. Dabei müssen zwei potenzielle Auswahlrahmen in einer Wahrscheinlichkeit zusammengeführt werden. Die benötigten Grössen zur Berechnung dieser Auswahlwahrscheinlichkeiten sind der Auswahlrahmen, der gewählte Stichprobenumfang, die Anzahl Festnetz- bzw. Mobiltelefonnummern, unter denen eine Person erreichbar ist und – für Festnetz – die Anzahl Personen im Haushalt, die unter der entsprechenden Nummer erreicht werden können. Für Mobiltelefone nimmt man an, dass diese ausschliesslich von einer Person genutzt werden.
- Die Messgenauigkeit beträgt für die gesamte Stichprobe von n=3605 max. +/- 1.6%, für die einzelnen Zielgruppen zwischen +/-2.4% und +/-4.3%, jeweils bei 95% Sicherheit

## 3. Richtlinien

Wir garantieren, dass die Befragung nach den Normen von vsms, des Verbandes Schweizer Markt- und Sozialforscher, durchgeführt wurde.

**DemoSCOPE**  
**Research & Marketing**



Werner Reimann, Senior Research Consultant